

„Farben können Leben verändern“

Brigitte Peifer aus Höhrfröschchen stellt ihre Farbchoreografien in der Dahner Galerie N aus

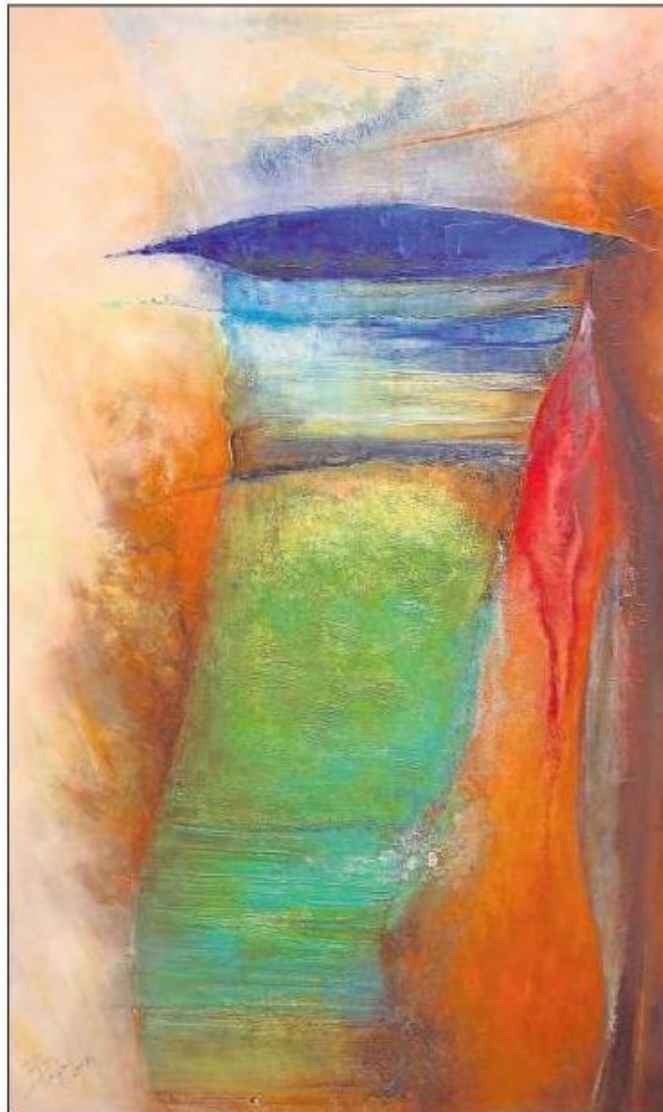
VON KLAUS KADEL

Es gibt viele sogenannte Künstler, die mit Farben arbeiten, ihren Gefühlen damit Ausdruck verleihen wollen und Räume allein durch ein Gemälde komplett zum Positiven ändern möchten, aber letztlich am eigenen Anspruch scheitern. Eine die es wirklich kann, ist Brigitte Peifer aus Höhrfröschchen, die ihre „Farbmomente“ derzeit in der Dahner Galerie N zeigt. Eine solch schlüssige Farbchoreografie, wie sie Peifer im Alten Rathaus liefert, ist selten in der Region zu sehen.

Die Ausstellung hätte nicht besser terminiert werden können. Draußen ist alles grau in grau, feucht und kalt. Wer jedoch die Galerie N betritt, sieht sich unvermittelt in einem Farbraum, der Laune macht. Man könnte die Ausstellung der 1955 in Hannover geborenen Peifer geradezu als Wellnesskur bezeichnen. Inmitten roter Farbflächen bricht sich das Licht aus der Leinwand Bahn auf die Netzhaut des Betrachters. Farbkeile sorgen für Dynamik und Bewegung. Farbverläufe über Strukturmasse schrauben die Farbtemperaturen langsam nach oben. Der Betrachter kann richtiggehend aufleben, sich den „Farbmomenten“ überlassen und im Farbstrom treiben, den die Peiferschen Kompositionen auslösen.

Hier war kein Amateur am Werk, der die Leinwände mit Farben füllt, die nun mal gerade da waren, egal ob es zusammen passt und gleich welche Wirkung letztlich beim Betrachter hängen bleibt. Brigitte Peifer ist nach eigener Aussage Farbberaterin und hat sich in der alten chinesischen Architekturlehre des Fengshui weitergebildet. Und das scheint im Fall von Peifer keine leere Marketingstrategie zu sein, sondern tatsächlich Spuren in ihrem künstlerischen Schaffen hinterlassen zu haben. „Farben können Leben verändern“, erzählt die Künstlerin und verweist auf die stärkende, beruhigende, wärmende oder entspannende Wirkung von Farben.

Die in der Dahner Galerie N zu sehenden Bilder scheinen wirklich nach einer sehr effektiven Harmonielehre geschaffen worden zu sein. Aber



„Farbmomente“ von Brigitte Peifer.

FOTO: KADEL

nicht einfach hübsch miteinander harmonisierende Farben wurden da von der Künstlerin kombiniert. Peifer hat dynamische Farblandschaften komponiert, die für einen „Farbmo-

ment“ in Bewegung zu sein scheinen, aus dem Moment heraus leuchten und im Raum wirken.

Die Bildfläche bleibt dabei meist rein abstrakt. Lediglich in dem Ge-

mälde „Kreta“ scheint ein Frauenkörper erkennbar zu sein oder eine Landschaft wie im Fall von „Landbrandung“. Die Farben hat Peifer mit einer Mischtechnik auf die Leinwand gebracht. Mal wurde sie gepinselt, mal als eine Art Lasur schwimmend auf das Bild gebracht. Mit kurzen, dünnen Farblinien bringt die Künstlerin zusätzlich Dynamik in die Komposition. Das einzige was an der Ausstellung stört, sind die Bildtitel wie „Emotion“, „Erdfer“, „Ungewiss“ oder „Stämmig“, die die Gemälde in eine Richtung definieren, die jeder mit Sicherheit anders sehen will.

Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte Peifer in den 70er Jahren in einem Designstudium an der Fachhochschule Hannover. In den 80er Jahren war sie für vier Jahre in Saudi-Arabien und kehrte von dort in die Pfalz zurück. Seit 2002 beschäftigt sie sich intensiv mit der Malerei und erschloss sich die Architekturlehre Fengshui über eine weitere Ausbildung von 2009 bis 2011.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung ist bis 24. Februar mittwochs, donnerstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

STICHWORT

Fengshui

Als Teil der taoistischen Philosophie will die Lehre des Fengshui den Menschen harmonisieren durch eine besondere Gestaltung der Wohnräume. Fengshui soll die „Geister des Wasser und der Luft geneigt machen“, so die traditionelle Vorstellung. Die Lehre entwickelte sich aus der Planung von Grabstätten und der Gartenarchitektur, die schließlich auch auf die Einrichtung von Wohnungen und die Hausarchitektur angewendet wurde.

Eines der Fengshui-Prinzipien ist der freie Fluss des „Qi“ und die Verhinderung von „verstopkten Energien“. Dies soll unter anderem durch eine besondere Farbgestaltung, die Verwendung von Kristallen und Düften sowie Zimmerbrunnen oder speziellen Steinen erreicht werden, je nach Richtung der Fengshui-Lehre. (kka)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'



Quelle:
Verlag: DIE RHEINPFALZ
Publikation: Pirmasenser Rundschau
Ausgabe: Nr.29
Datum: Montag, den 04. Februar 2013
Seite: Nr.22
Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper